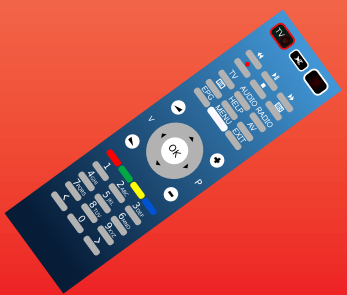
GEZ unter der Lupe:

Ihre Rechte, Pflichten und Wege zum Protest



(aus **GEZ**ahlt)



Dietmar Nicklaus

Kurzfassung: GEZ unter der Lupe

Dietmar Nicklaus · „Ihre Rechte, Pflichten und Wege zum Protest“ · ca. 300 Seiten

Worum es geht

Das Buch ist ein kritisches Sachbuch über den Rundfunkbeitrag und den „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ (früher GEZ). Der Autor will eine **Grundorientierung über das Gesamtsystem** vermitteln: wie es entstanden ist, wer daran beteiligt ist, wie der Beitrag eingetrieben wird und ob das Ganze mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Er schreibt nach eigenen Worten „Detektivarbeit, keine Liebeserklärung“, mit Ironie und offen kritischer Haltung, aber auf Basis überprüfbarer Quellen. Ausdrücklich ist es **keine Rechtsberatung** und keine Anleitung zur Rebellion. Was der Leser daraus macht, bleibt ihm überlassen.

Was im Buch steht

- **Kap. 1 – Der Rundfunkbeitrag:** Geschichte des Rundfunks und seiner Finanzierung, Weg von der Geräte-Gebühr zum Haushaltsbeitrag (2013), Unterschiede zwischen Gebühr, Steuer und Beitrag, Befreiungsmöglichkeiten.
- **Kap. 2–5 – Die Akteure:** der Beitragsservice (rund 9 Mrd. € Einnahmen 2023, ca. 47 Mio. Beitragskonten, über 21 Mio. Mahnmaßnahmen pro Jahr), die Landesrundfunkanstalten, die Landesmedienanstalten und die KEF, die die Beitragshöhe ermittelt. Jeweils mit Aufgaben, Struktur und Kritik.
- **Kap. 6 – Beitragsinkasso und Mahnverfahren:** der Ablauf Schritt für Schritt: Mahnung → Festsetzungsbescheid → Widerspruch → Widerspruchsbescheid → Verwaltungsgericht → Zwangsvollstreckung. Mit Fristen, Beispielbescheiden und Hinweisen, wie sich Vollstreckungen vermeiden lassen.
- **Kap. 7 – Rechtsbrüche und Abwehrstrategien:** die verfassungsrechtlichen Einwände des Autors: Informations- und Handlungsfreiheit (Art. 5, Art. 2 GG), fehlende Verfassungsgrundlage, „Vertrag zu Lasten Dritter“, Finanzierung von Unterhaltung, Eingriff ins Eigentum. Dazu die These, dass der nicht rechtsfähige Beitragsservice Bescheide auf eigenem Briefpapier verschickt und dies ein Formfehler ist.

Was der Leser damit erreichen kann

- Das System hinter dem Rundfunkbeitrag verstehen: Wer kassiert, wer entscheidet, wer kontrolliert?
- Post vom Beitragsservice richtig einordnen und wissen, welche Frist bei welchem Schreiben läuft.
- Mahnungen und Zwangsvollstreckung vermeiden, die laut Autor oft mit wenig Aufwand abwendbar wären.
- Argumente für einen Widerspruch oder eine Klage kennenlernen und eigene Schlüsse ziehen.
- Fundiert mitreden, wenn es um Akzeptanz, Kosten und Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks geht.

Einordnung: Das Buch vertritt die kritische Sicht des Autors. Er räumt selbst ein, dass die Verwaltungsgerichte fast ausschließlich der Auffassung der Länder folgen und die Grundstruktur des Beitrags trotz einzelner erfolgreicher Klagen bisher unangetastet geblieben ist. Konkrete Schritte mit Musterschreiben enthält das Begleitbuch „Arbeitsbuch Rote Karte GEZ“.

Diese Kurzfassung gibt den Inhalt und die Positionen des Buches wieder. Sie ist keine Rechtsberatung.